



LIONS NORD

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DISTRIKT 111-N

DEZEMBER 2020

Konzertierte Aktion der gesamten Zone III/4



Foto: Thomas Fandrey

Mitglieder der beteiligten Clubs übergeben die Spende. Neben der Spende links Frank Gerlinger (Projekt-Koordinator, LC Norderstedt NE0), rechts Pastor Andres Hausberg (Geschäftsführer Albertinen Hospiz Norderstedt)

Themen dieser Ausgabe:

Seite 7: Beethoven Jubiläumskonzert der Hamburger Lions
in der Elbphilharmonie

Seite 20: 30jähriges Jubiläum des Lions Club Hamburg-Rosengarten

INHALT

EDITORIAL

VORWORT

Olaf Kahlke (DG) [3](#)

NAMEN & NACHRICHTEN

KONZERTIERTE AKTION – ALLE ACHT CLUBS DER ZONE III/4 SPENDEN 140.400 EURO FÜR DEN NEUBAU DES ALBERTINEN HOSPIZES NORDERSTEDT

Norderstedt [5](#)

BEETHOVEN JUBILÄUMSKONZERT DER HAMBURGER LIONS IN DER ELBPHILHARMONIE

Hamburg [7](#)

WIR GEDENKEN

Ein Nachruf [9](#)

NEU-LIONS

Distrikt [10](#)

CLUB-NACHRICHTEN

EIN TURNIER WIE KEIN ANDERES

LC Hamburg-Victoria [12](#)

HAMBURGS INNENSTADT, DAMALS, HEUTE UND IN ZUKUNFT

LC Hamburg-Waterkant [13](#)

ADVENTSKALENDER DES LC HAMBURG-ROSENGARTEN

LC Hamburg-Rosengarten [13](#)

LC HAMBURG-FONTENAY UNTERSTÜTZT DEN HAMBURGER GABENZAUN

LC Hamburg-Fontenay [14](#)

SCHLUCK FÜR SCHLUCK FÜR DEN GUTEN ZWECK

LC Hamburg-Uhlenhorst [14](#)

CLUB-NACHRICHTEN

KAFFEE, TEE UND TRINKSCHOKOLADE IM WERT VON 1.000 EURO FÜR DIE TAFEL ITZEHOE

LC Itzehoe [15](#)

LC ITZEHOE SPENDET OBDACHLOSEN WEIHNACHTSTÜTEN

LC Itzehoe [16](#)

„FÜR ALLE EIN GEWINN!“ CORONA-GEMÄSSES GOLFTURNIER 2020 DES LC SEGEBERG – WIEDERHOLUNG 2021

LC Segeberg [17](#)

LC ELLERBEK RELLINGEN VERKAUFT WIEDER ATTRAKTIVEN ADVENTSKALENDER FÜR EINEN GUTEN ZWECK

LC Ellerbek Rellingen [18](#)

SCHÜLER MALEN UNTER DEM MOTTO: „FRIEDEN DURCH HILFSBEREITSCHAFT“ GEGEN CORONA

LC Norderstedt NEO [19](#)

BARGTEHEIDER KONFIRMANDEN SPENDEN FÜR SCHULMÄDCHEN IN TOGO

LC Bargtheide [19](#)

30JÄHRIGES JUBILÄUM

LC Bargtheide [20](#)

Termine

TERMINE AUS DISTRIKT UND CLUBS

Termine der Lions, LEOs [22](#)

Impressum

AUF EIN WORT, REDAKTIONELLES

[24](#)

VORWORT

Liebe Lions,

ein in vielerlei Hinsicht sonderbares Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Sicherlich werden viele von Ihnen dies nicht bedauern und sich ein solches Jahr nie wieder wünschen. Hat es uns alle doch persönlich, privat, familiär, gesellschaftlich und beruflich vor immense Herausforderungen gestellt.

Auch unser Lionsleben ist von den Beeinträchtigungen nicht verschont geblieben. Fand das soziale Leben Anfang des Lionsjahres zum 01.07.2020 ganz langsam wieder zu präsenten Formen zurück, welches dank des schönen Sommers vielerorts rasch an Fahrt aufgenommen hat, so hat das Lionsleben in gewohnter Form Anfang November doch wieder einen herben Dämpfer erfahren.

Der Spieler Rune Dahmke des Handballbundesligisten THW Kiel hat jüngst in einem Interview in den Kieler Nachrichten über das Einlaufen in die leeren Handballarenen zur Austragung eines Handballspiels gesagt: „Man läuft hier rein und denkt, es interessiert eigentlich sowieso keinen...“. Im Weiteren spricht er davon, dass das Publikum ihm die erforderliche Motivation und Energie verleihe und es jetzt schwerer sei. Sicherlich geht es wie auch mir einigen von Ihnen so wie Rune Dahmke.

Gleichwohl schaffen Sie und wir es trotz dieser schwierigen Zeiten immer wieder, Lionismus aktiv zu gestalten und zu leben, mit Freude uneigennützig zu sein.

Eine Großzahl der Clubs trifft sich inzwischen wie selbstverständlich online. Es werden Vorträge gestreamt oder über anderweitige Links geschaut. Anschließend wird hierüber lebhaft diskutiert. Es verhält sich zum Glück nicht so, dass die überwiegende Zahl der älteren Lionsmitglieder hieran nicht teilnimmt oder mangels technischer Kenntnis und Möglichkeit nicht teilnehmen kann. Vielmehr sind gerade die älteren Lions oftmals sehr versiert im Umgang mit Onlinetreffen. Kennen sie dies doch durch den Kontakt mit Kindern und Enkeln. Das macht mich froh, hoffnungsvoll und auch stolz. Machen Sie bitte weiter so. Scheuen Sie sich nicht, an einem Onlinemeeting teilzunehmen und schlicht nur einen Link anzuklicken. Es tut nicht weh!



Foto: privat

We serve. In Zeiten des überwiegenden Entfalls des Generierens von Spendengeldern bitte ich Sie, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, verstärkt Beträge aus dem eigenen Portemonnaie an die Fördervereine Ihres Lionsclubs zu spenden, um so die Bedürftigen unserer Gesellschaft weiterhin getreu unserem Motto zu unterstützen. So spart beispielsweise durch den Ausfall der Clubabende jedes Lionsmitglied pro Abend rund 20, Euro für Speis und Trank. Bei zwei Clubabenden im Monat wären dies schon 40 Euro, welche gespendet werden könnten. Mein Club verfährt so.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz und vielleicht auch gerade wegen der coronabedingten Einschränkungen und Beschränkungen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Viele gewohnte Bräuche und Treffen sind nicht möglich. Eventuell liegt hierin jedoch auch eine Chance auf eine gewisse Entschleunigung und Besinnung auf das Wesentliche und Wichtige, fernab von materiellen Werten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und einen geräuschloseren guten Rutsch als üblich in das neue Jahr 2021. Ich bin voller Hoffnung, dass das Jahr 2021 ein besseres wird.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Olaf Kahlke

Distrikt-Governor 111-N 2020/21

„Lions – mit Freude uneigennützig“

NAMEN & NACH- RICHTEN

NORDERSTEDT

Konzertierte Aktion – alle acht Clubs der Zone III/4 spenden 140.400 Euro für den Neubau des Albertinen Hospizes Norderstedt

Frank Gerlinger (LC Norderstedt NEO), Michael Meschede (LC Kaltenkirchen), Cord Böker (LC Henstedt-Ulzburg)

Als bekannt wurde, dass die Albertinen-Stiftung nach Hamburg-Volksdorf auch in Norderstedt ein neues Hospiz plant, lud ZCH Susann Walthes anlässlich eines Zonentreffens den Geschäftsführer des Albertinen-Hospizes in Hamburg-Volksdorf und künftigen Leiter des Norderstedter Hospizes, Pastor Hausberg, zu einem Vortrag über die Planung ein. Schnell zeichnete sich ab, dass es sich hier um ein klassisches Lions-Projekt größeren Ausmaßes handelte und man war sofort entschlossen, sich an dem Leuchtturmprojekt in irgendeiner Weise zu beteiligen. Das Hospiz in Norderstedt sollte nach dem gleichen und bewährten Baumuster wie in Volksdorf entstehen. 4,6 Mio Euro sollen in Norderstedt in den Neubau des Hospizes investiert werden. Ein wesentlicher Teil der Investition allerdings muss laut Projektplan der Stiftung als Spende erworben werden. Der Hospizgedanke war neu für viele Mitglieder: **„Das ist der Gastfreundschaft tiefster Sinn: Dass der eine dem anderen Rast gebe – auf dem Weg nach dem ewigen Zuhause.“** Nachzulesen im Leitbild der Albertinen Diakonie.

In diversen Sitzungen, in der aktuellen Zeit überwiegend online, wurde das Projekt auch von den acht Lions Clubs diskutiert und der



DG Olaf Kahlke, Frank Gerlinger und GRV Wolfgang Tiersch präsentieren die Spende

Foto: Thomas Fandrey



Fotos: Albertinen Diakoniewerk

eigene Beitrag geplant. In den Clubs der Zone wurde das Projekt diskutiert und die Mitglieder beschäftigten sich mit dem Tabu-Thema „Sterben“. Es stellte sich heraus, dass dieses Thema für viele nicht so einfach zu diskutieren war. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten, in denen Corona dazu geführt hat, dass auch wir mit unseren Mitteln haushalten müssen, freuen wir uns, dass das Projekt realisiert werden konnte“, so Michael Meschede vom LC Kaltenkirchen, der das Projekt als Präsident im letzten Lions Jahr mit auf den Weg gebracht hat. Er konnte aus eigener Erfahrung, die er im familiären Umfeld im Hospiz Volksdorf machen musste, einen hilfreichen Beitrag zur Diskussion leisten.

Frank Gerlinger, der von den Clubs als Projekt-Koordinator ausgewählt war: „Ich habe bei der Beschäftigung mit diesem Thema selbst Neuland betreten und viel dazugelernt. Am Ende bin ich froh, dass ich dieses Projekt inhaltlich so intensiv habe begleiten dürfen.“

Bei allen Clubs bestand die Bereitschaft, sich in unterschiedlicher Höhe an diesem Projekt zu beteiligen. Selbstgesetztes Ziel war, etwas Nachhaltiges mit künftiger Referenz zu Lions zu schaffen. So kam es gelegen, dass das Bau-los „Inneneinrichtung von 14 Gästezimmern und einem Angehörigenzimmer“ eine Größenordnung war, die man sich zutraute erfüllen zu können. Das Spendenaufkommen war außergewöhnlich, jedoch an die Zielsumme von ca. 140.000 Euro war noch nicht zu denken. Der Distriktverfügungsfond kam mit 4.000 Euro ins Spiel und zwei Privatspender trugen dazu bei, dass nach kürzerer Zeit ca. 70.000 Euro beisammen waren. Nun war die Chance gegeben, dass auch LCIF mit einem „Matching Grant“ ins Boot geholt werden konnte. Die Bedingungen für einen solchen Antrag sagen, dass mehr als ein Club beteiligt sein muss, und die Hälfte des Gesamtprojekts finanziert zu sein hat. Dann wird der relativ umfangreiche Antrag fristgerecht drei Monate vor Sitzung der LCIF-Trustees Committee abgegeben und gehofft, bei der Vergabe der Grants dabei zu sein!

Im Januar 2020 kam dann die lang erwartete Antwort für einen Zuschuss über rund 80.000 US Dollar. Die Clubs der Zone hatten es geschafft. Insgesamt konnte so ein Spendenbetrag generiert werden, der es nun ermöglicht hat, sämtliche 15 Zimmer des Hospizes mit ihren Spezialeinrichtungen, Spezialbetten und den anderen Einrichtungsgegenständen komplett auszustatten. Die Lions Clubs der Lions Zone III/4, zu denen Alveslohe, Ellerbek-Rellingen, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt, Norderstedt Forst-Rantzau, Norderstedt NEO und Quickborn gehören, haben hier bewiesen, dass wir alle gemeinsam große Projekte finanziell unterstützen können und in einer konzertierten Aktion ein Zeichen unserer gemeinnützigen Arbeit in der Region setzen können.



Foto: Thomas Fandrey

Gästezimmer im Hospiz

Am 30. Oktober 2020 wurde der Neubau des Norderstedter Hospizes seiner Bestimmung übergeben. Bis zu 14 Menschen haben nun die Möglichkeit, bis zuletzt ein Leben in Würde zu leben, auch dann, wenn es in häuslicher Umgebung nicht mehr möglich ist. Die Gesellschafter des Hospizes sind das Albertinen Diakoniewerk, die Stadt Norderstedt sowie die Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

Melvin Jones, unser erster internationaler Sekretär, hatte die Vision, dass viele Clubs zusammen mehr erreichen können, als die Summe aller einzelnen. Hier haben sich acht Lions Clubs im Umfeld des neuen Hospizes zusammengeschlossen und die Finanzierung aller 14 plus 1 Gästezimmer organisiert. ■

Weitere Informationen zum Albertinen Hospiz finden Sie hier: www.albertinen.de/wohnen-pflegen/albertinen-hospiz-norderstedt/albertinen-hospiz-norderstedt/



HAMBURG

Beethoven Jubiläumskonzert der Hamburger Lions in der Elbphilharmonie

Frank Siegmund, PDG 2017/2018 111 OM

Die veranstaltenden Clubs bedanken sich bei allen Künstlern, Besuchern und Unterstützern und lassen einen Lion, der beim Konzert im Distrikt zu Gast war, mit diesem Bericht, der uns allen aus dem Herzen spricht, zu Wort kommen:

Die Hamburger Lions haben zum zweiten Mal den großen Saal der Elbphilharmonie gemietet und ein grandioses Konzert vorbereitet. Mehr als 2.000 Zuhörer sollten diese herausragende Activity in einen spürbaren Reinerlös für künftige Spendenaktionen verwandeln. Doch alles kam anders. Das große Konzert wurde in zwei kürzere Vorstellungen umgewandelt, denen jeweils nur 628 Personen beiwohnen durften. Der berühmte Pianist Sebastian Knauer „organisierte“ dafür 24 Mitglieder des Deutschen Kammerorchesters Berlin, die unter der Leitung von Gabriel Adorján mit ihm konzertierten.

Das war ein wahrer Genuss für unsere Ohren und Augen. Sebastian Knauer hatte die Stücke mit großer Sorgfalt ausgewählt. In seiner Begrüßung, die in einer Zustandsbeschreibung der Kulturszene mündete, begründete er den Konzertbeginn mit der Mondscheinsonate in Moll. Diese berühmte Sonate, die auch hin und wieder als Trauermarsch bezeichnet wird, kennzeichnet in gewisser Weise auch das laufende



Im großen Saal vor dem Konzert



Am Flügel Pianist Sebastian Knauer und Mitglieder des Deutschen Kammerorchesters Berlin

Fotos: Frank Siegmund

Beethoven-Jahr, in dem sehr viele der langjährig geplanten Konzerte ausfielen. Alle Zuhörer spürten, wie gerührt Sebastian Knauer war, als er den derzeitigen Zustand der Kultur und seiner Berufskollegen beschrieb.

Die sich anschließenden Stücke waren – nicht nur weil in Dur gespielt – fröhlicher und rundeten ein wahrhaft außergewöhnliches Konzert ab. In seiner äußerst menschlichen und sympathischen Art kündigte er zum Schluss an:

„Liebes Publikum, Sie kommen um eine Zugabe nicht herum“.

Diese Zugabe war ein Stück seiner CD >This is (not) Beethoven< welches uns in positiver Stimmung in den weiteren Sonntag entließ.

Leider waren selbst die 628 möglichen Plätze bei weitem nicht besetzt, so dass der Eindruck einer ausverkauften Veranstaltung nicht entstand – auch nicht entstehen konnte.

Umso mehr drücken wir allen genannten und nicht genannten Organisatoren unseren Respekt dafür aus, dass sie sich nicht beirren ließen und den Vormittag „quasi unter allen Umständen“ ermöglichen wollten. ■





Wir gedenken ...

Nachruf für Lionsfreund

Dr. Dierk Scheel

Lars Kühl, LC Flensburg-Fördestadt

Dierk war vor 40 Jahren eines von 21 Gründungsmitgliedern des Lions Club Flensburg-Fördestadt. Er hat sich mit Hingabe der Aufgabe gewidmet, anderen Menschen zu helfen und stets seinen Lions Club hervorragend unterstützt. So war er von 1998 bis 1999 Präsident und hat viele Jahre die Ämter des Sekretärs und des Clubmasters in seiner unaufgeregten, ruhigen Art genau, zuverlässig und engagiert wahrgenommen.

Stets war er an den Aktivitäten des Lions Clubs beteiligt und nahm aktiv mit seiner Frau Doris an den Jumelagen mit den Lions Clubs Grimsby-Cleethorpes/groß Britannien und Mont-Saint-Guibert/Belgien teil.

Seine Apotheke im Flensburger Zentrum war der Schwer- und Treffpunkt nicht nur für unsere Weihnachtsaktivitäten. Der nach seinem Rezept zubereitete Fliederbeerpunsch war in Flensburg immer sehr beliebt als alkoholfreies, wärmendes Getränk für alle in der Vorweihnachtszeit.

Hilfsprojekte für Jugendliche waren ihm besonders wichtig. Insbesondere der Lebenshilfe widmete er bis zuletzt seine Unterstützung wie auch der persönlichen Betreuung eines behinderten jungen Menschen. Für sein vorbildliches Engagement in der Lionsbewegung zeichnete Governor Wolfgang Tiersch im Mai 2019 unseren Dr. D. Scheel als MELVIN JONES FELLOW aus.

Dierk war uns allen ein Freund. Wir werden ihn nicht vergessen. Unsere Anteilnahme und Mitgefühl gelten seiner Familie!

Vorstand und Mitglieder des Lions Club Flensburg-Fördestadt



Herzlich Willkommen – Neu-Lions im Distrikt

REGION 1

ZONE 1

LC Hamburg

Sebastian Philipp Knickmeier

ZONE 4

LC Hamburg-Altona

Ingrid Fuchs

LC Hamburg-Leuchtturm

Nicolas Gaede, David Pomarino

ZONE 5

LC Hamburg-Fontenay

Dr. Joachim Haensel, René Kaldenhoven

LC Hamburg-Uhlenhorst

Marcel Schmidt

REGION 2

ZONE 1

LC Föhr

Hans Peter Dethlefsen, Christian Hartmann

ZONE 3

LC Rendsburg-Königsthor

Ingolf Bädker

REGION 3

ZONE 4

LC Alveslohe

Kirsten Habenicht

REGION 4

ZONE 1

LC Ahrensburg

Abdulbasir Yamrali

LC Stormarn

Martin Nirsberger

ZONE 2

LC Plön

Dr. Michael Paarmann

CLUB NACH- RICHTEN

PRISDORF

Region I

Ein Turnier wie kein anderes

Ute Guse, LC Hamburg-Victoria

Am 6. September 2020 fand das 5. Charity Golfturnier des LC Hamburg-Victoria auf dem Fairwaygolf Peiner Hof statt. Dank einiger Corona-Lockerungen in Schleswig-Holstein konnte das Turnier stattfinden. Ein riesiges Dankeschön an alle Golfer, die uns durch ihre Teilnahme unterstützt und mit ihrer guten Laune zum Gelingen beigetragen haben.

Die Rahmenbedingungen des Turniers konnten sich wieder sehen lassen. Zum Start gab es ein Glas Prosecco, Tee und Geschenke, gesponsert von Eucerin und Isdin. Gespielt wurde ein Scramble und der Kauf von Mulligan Bällen garantierte einen perfekten zweiten Schlag. An Loch fünf konnten sich die Golfer mit Kaffee und Kuchen stärken. Die Halfway wurde traditionell von den Lions selbst hergestellt: Neben Schnitzel, Sandwiches und Quiche standen diverse Getränke bereit.

Wer glaubte, den Platz fast geschafft zu haben, kam an Loch 16 am Tonka Gin Stand (nicht) vorbei. Dieser Gin wird uns von unserem Ex LF Daniel Soumik gesponsert. So manches Flight blieb länger als notwendig an der 16 hängen. Es gibt keine gesicherten Aussagen, wie der Score der nächsten Löcher ausfiel...

Das Turnier klang in der Scheune des „Goldschätzchens“ bei leckerem Grillbuffet und der Siegerehrung aus. Insgesamt wurden super Ergebnisse gespielt. Aber das beste Ergebnis ist, dass jeder Cent für den guten Zweck gespendet wird. Es fließen je 1.500 Euro für Kinderfußball vom FC Alsterbrüder e.V. von 1948 und Kinder-Schwimmunterricht, der bislang wegen Corona ausfallen mußte. 500 Euro gehen an ein Sozialprojekt in Hamburg Schnelsen-Süd.

Wir danken allen Sponsoren, dem Golfclub, dem Goldschätzchen, vor allem aber allen Golfern! ■



v.l.n.r. Neben den Aushängen mit den unterstützten Sozialprojekten Präsidentin Clea Braun, Karin Robben vom Sozialprojekt Schnelsen-Süd und IPDG Thomas Guse

Foto: privat



Foto: Photo by Soheeb Zaidi/Unsplash

HAMBURG

Hamburgs Innenstadt, damals, heute und in Zukunft

Barbara Gitschel-Bellwinkel, LC Hamburg-Waterkant

„Hamburg ist nicht gleich“, erklärte Falko Droßmann voller Engagement. Jeder Bezirk mit seinen jeweiligen Stadtteilen sei unterschiedlich, auch wenn die Politik gern die Stadt als Gesamtheit verkauft. Spannend wird es regelmäßig, wenn die Vorstellungen des Senats unterschiedlich zu denen des zuständigen Bezirksamts sind. Falko Droßmann ist seit 2017 Leiter des Bezirksamts Hamburg-Mitte.

Er referierte auf Einladung der Präsidentin Barbara Gitschel-Bellwinkel zum Thema „Hamburgs Innenstadt, damals, heute und in Zukunft.“ 19 Stadtteile gehören zu seinem Bezirk, wobei der mediale Fokus hauptsächlich auf der Innenstadt und den Stadtteilen St. Pauli und St. Georg liegt. Die Probleme der Innenstadt, wie z.B. der Umbau des Jungfernstiegs, sind somit ein Teilbereich seines Arbeitsgebiets. Zurückblickend berichtet er, dass die Fragen rund um den Jungfernstieg bereits 1739 unseren heutigen Problemen sehr ähnlich waren. Er war schon immer eine Treffmeile zum Flanieren. Sein Name bedeutet: Hier flanieren Jungfrauen. Deshalb wurde der Boulevard auch immer wieder größer und prächtiger umgebaut. Kaum war 1739 der Umbau fertiggestellt, gab es eine Beschwerde, es sei zu laut durch das Geschepper der Pferdehufe und Wagenräder, also kein guter Ort zum Flanieren für junge Damen.



Foto: Karl-Heinz Runge

Soziale Gerechtigkeit ist das Lieblingsthema von Falko Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, hier mit Barbara Gitschel-Bellwinkel, Präsidentin des LC Hamburg-Waterkant

Daraufhin wurde eine Anordnung erlassen, man möge sich geizt verhalten! So eine Anordnung fehlt vielleicht heute, meint Droßmann, der damit auf die heutigen Menschenansammlungen junger Leute auf dem Jungfernstieg anspielt. ■

Den gesamten Artikel finden Sie unter

<https://lions-hamburg-waterkant.blogspot.com>



ROSENGARTEN

Adventskalender des LC Hamburg-Rosengarten

Lothar Hillman, LC Hamburg-Rosengarten

An diesem Wochenende stellte der Lions Club Hamburg-Rosengarten seinen Adventskalender 2020 im Gasthaus Böttcher in Nenndorf vor. Zahlreiche Unternehmen aus unserer Region haben ca. 800 Preise als Spenden zur Verfügung gestellt. Darunter ein Wochenende mit einem Toyota Hybrid Auto, einen Hubschrauberrundflug, ein Tablett-PC und viele Gutscheine. Insgesamt Preise im Wert von ca. 29.000,00 Euro stehen für die Gewinner bereit. Der Kalender wurde erneut von dem bekannten Bildhauer und Maler Jonas Koetz von der Elbinsel Krautsand gestaltet.

Die Gewinnnummern werden wie in den Vorjahren über die Webseite des Lions Club, und im Nordheide-Wochenblatt veröffentlicht. Auch in diesem Jahr wird der Erlös des Kalenderverkaufs Kindern und Jugendlichen in den Schulen, Sportvereinen und Jugendfeuerwehren zugutekommen.

Insgesamt 7000 Kalender werden in vielen Verkaufsstellen in Harburg, Buchholz, Rosengarten, Seevetal und Jesteburg zum Preis von 5 Euro angeboten. Der Verkauf läuft bereits. ■



Foto: Lothar Hillmann

v.l.n.r. Matthias Lämmer, Präsident Ralph Meyer-Venter, Bürgermeister Dirk Seidler

Mehr Info zum Adventskalender finden Sie hier:

www.lions.de/web/lc-hamburg-rosengarten/adventskalender-2020



HAMBURG

LC Hamburg-Fontenay unterstützt den Hamburger Gabenzaun

Peter Haak, LC Hamburg Fontenay

Wir alle müssen uns derzeit mit vielen Einschränkungen arrangieren. Eine Bevölkerungsgruppe aber ist besonders hart getroffen: unsere obdach- und wohnungslosen Mitmenschen. Sie müssen ohnehin ums Überleben kämpfen, sind jetzt ganz besonders auf unsere Unterstützung angewiesen.

2019 hatten wir Verena Möckel und Jana Behrens vom Hamburger Gabenzaun e. V. zu Gast. Wir waren von deren Engagement so beeindruckt, dass wir sie sofort mit einer Geldspende unterstützten, wenig später mit Material, das die wöchentliche Ausgabe von Getränken und Essen erleichtert. Im Mai 2020 übergaben wir dringend benötigte Hygieneartikel.

Jetzt haben wir die Bande noch enger geknüpft: Mit regelmäßigen Zuwendungen sind wir Kooperationspartner und wir haben am 23.10.2020 das Gabenzaun-Team am Heidi-Kabel-Platz (Hbf.) aktiv unterstützt: Wir teilten eine warme Mahlzeit aus und von uns selbst gebackene Kuchen, wir verteilten die von uns mitgebrachten Hygieneartikel und Kleidung, die wir im Club gesammelt hatten.



v.l.n.r. Die LFs Sebastian von Stein, Jan Schwenke, Hari Hada, Jürgen Hukriede (P), Hendrik Beyer (VP) und Mark Reuter

Foto: Jürgen Hukriede

Bemerkenswert war die große Disziplin, mit der die „Zaungäste“, wie die Bedürftigen respektvoll genannt werden, die Hygieneregeln einhielten. Nicht nur in der Warteschlange und an der Ausgabe von Essen und dem Nötigsten, sondern auch bei den ebenso wichtigen persönlichen Gesprächen mit dem Team des Hamburger Gabenzaun e. V. ■

www.hamburger-gabenzaun.de



HAMBURG

Schluck für Schluck für den guten Zweck

Anna Tewes, LC Hamburg-Uhlenhorst

Der Lions Club Hamburg-Uhlenhorst hat sich in diesem Jahr eine kreative Activity zur Spenden-Generierung überlegt. Das Team der Kreativagentur „Anna Tewes Kommunikation“ in Hamburg hat in Kooperation mit dem befreundeten Weingut von der Mosel „Schneiders – Die Weinmanufaktur“ zwei Flaschendesigns für ausgewählte Weine gestaltet. Auf den limitierten Editionen „WEISSHEIT“ (Riesling) und „ROTLICHT“ (Pinot Noir) wurden Hamburger Sehenswürdigkeiten künstlerisch in Szene gesetzt und bringen somit ein Stück, der von uns so vermissten Kultur, in unsere privaten Weinregale.

Der Kaufpreis beträgt für Lionsfreunde 13 Euro pro Flasche, wovon jeweils 3 Euro an den Wünschewagen Hamburg gespendet werden. ■

Bestellungen jederzeit unter atewes@anna-tewes.de



ITZEHOE

Kaffee, Tee und Trinkschokolade im Wert von 1.000 Euro für die Tafel Itzehoe

Lutz Bitomsky, LC Itzehoe

Der LC Itzehoe fördert seit Jahrzehnten Menschen in Notsituationen, besonders im Kreis Steinburg, aber natürlich bei nationalen Katastrophen in ganz Deutschland ebenso wie bei internationalen Projekten auch weltweit.

Mit der Tafel Itzehoe gibt es seit mehr als 15 Jahren eine gute und enge Zusammenarbeit. Die Tafel sammelt qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden und verteilt diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Normalerweise gehören Produkte wie Kaffee, Tee oder Trinkschokolade nicht dazu.

So hat der LC Itzehoe auch in diesem Jahr wieder beschlossen, den Kundinnen und Kunden der Tafel Itzehoe speziell in der Vorweihnachtszeit mit Kaffee, Tee und Trinkschokolade eine kleine Freude zu bereiten. Lionsfreund Hans Jochen Albers hat den Kontakt zum EDEKA-Markt Frauen am Langen Peter in Itzehoe hergestellt. Dort wurden Kaffee, Tee und Trinkschokolade im Wert von 1.000 Euro bestellt.

Diese Artikel wurden am 27. November 2020 bei einem gemeinsamen Termin den Mitarbeitern der Tafel Itzehoe überreicht. Thomas Schmidt, Marktleiter des EDEKA Frauen Marktes am Langen Peter in Itzehoe, hat nicht nur die Ware übergeben – die Mengen wurden noch erhöht und zusätzlich wurden noch 500 Mund-Nasen-Abdeckungen hinzugefügt. Lutz Bitomsky, Präsident des Lions Club: „Eine ganz tolle Geste. Herzlichen Dank“. ■



Albers, Vorsitzender der Fördergesellschaft des LC Itzehoe und die beiden Mitarbeiter der Tafel Itzehoe bei der Übergabe der Präsente am 27.11.2020

Foto: privat



ITZEHOE

LC Itzehoe spendet Obdachlosen Weihnachtstüten

Lutz Bitomsky, LC Itzehoe

We serve – dieses Motto aller Lions Clubs auf der Welt gilt natürlich auch für den Lions Club Itzehoe. In dieser Vorweihnachtszeit spendet der LC Itzehoe den aktuell 45 Obdachlosen der Stadt Itzehoe jeweils eine Weihnachtstüte.



Foto: privat

Ins Leben gerufen hat diese tolle Aktion Frau Elke Kaufmann aus Glückstadt, die auf diese Weise seit Jahren Menschen in Glückstadt unterstützt. Der LC Itzehoe hat dies für die Obdachlosen der Stadt Itzehoe gerne übernommen.

Club-Präsident Lutz Bitomsky: „Der gesellschaftliche Auftrag von Lions besteht auch darin, Menschen in Not zu helfen. Diesen Auftrag erfüllen wir selbstverständlich gerne.“ Am 03. Dezember 2020) wurden insgesamt 45 Tüten, u.a. mit einem Stollen, mit Keksen, einem Schokoladenweihnachtsmann und Duschgel übergeben.

Holger Pump, Leiter des Amtes für Bürgerdienste der Stadt Itzehoe, Lutz Bitomsky, Präsident des LC Itzehoe und Elke Kaufmann, Initiatorin der Hilfe bei der Übergabe der Präsente am 03.12.2020

Die Wohnungen gehören der Stadt Itzehoe. Aktuell wohnen dort 45 Menschen, teilweise auch bereits seit vielen Jahren.

Herr Pump, Leiter des Amtes für Bürgerdienste der Stadt Itzehoe, hat Frau Kaufmann und Herrn Bitomsky die Wohnungssituation der Obdachlosen erläutert. Die Wohnungen haben eine Fläche von 24 m² – die neueren Wohnungen haben ein eigenes WC und eine Duschkabine; bei den älteren Wohnungen müssen die sanitären Einrichtungen geteilt werden.

Lutz Bitomsky: „Mit dieser Weihnachtstüte möchten wir den Menschen die Weihnachtszeit etwas versüßen.“ ■

BAD SEGEBERG

„Für alle ein Gewinn!“ Corona-gemäßes Golfturnier 2020 des LC Segeberg – Wiederholung 2021

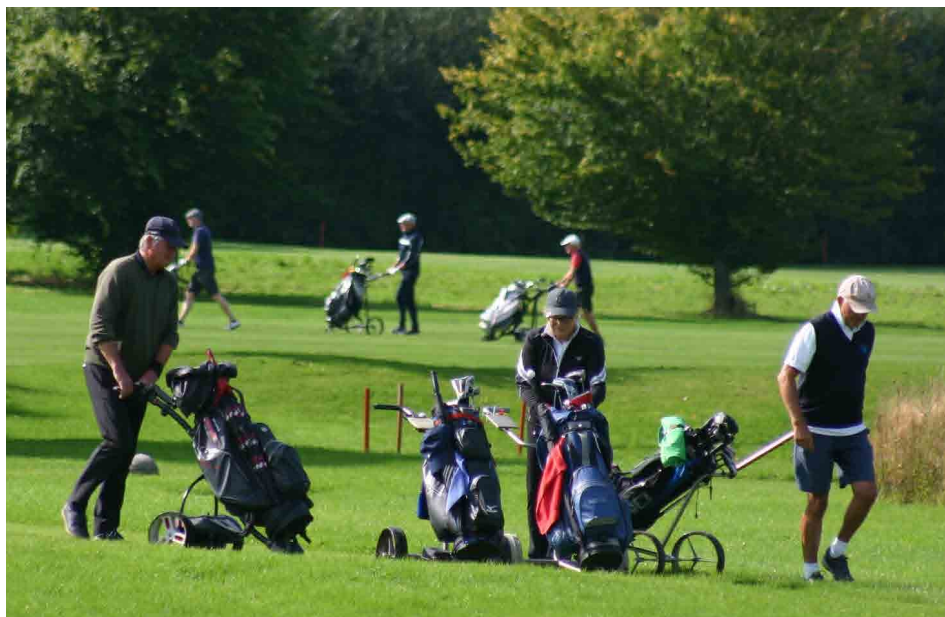
Jens Kretschmer, LC Segeberg

Von corona-bedingten Einschränkungen wurde in den vergangenen Monaten, aber auch jetzt aktuell mehr als genug berichtet – zunehmend besteht der Wunsch nach Aktivitäten, die die jeweils geltenden Corona-Regeln berücksichtigen. Diese beeindruckende Erfahrung machte der LC Segeberg mit der Einladung zu seinem – aus dem Juni 2020 in den September verschobenen – Golfturnier. Die Resonanz war überwältigend – nach 76 Anmeldungen musste die Teilnehmerliste zur Sicherung der Hygiene- und Abstandsregeln geschlossen werden.

Auch bei der Suche nach Sponsoren für die Veranstaltung rannten die einwerbenden Clubmitglieder offene Türen ein. Vielen war es ein Bedürfnis, ihren Beitrag zu leisten – oft war zu hören: „Dieses Jahr ist ja so viel ausgefallen und dann können wir jetzt mal was tun!“ Und so waren es fast 30 Unternehmen und Einzelpersonen, die zum finanziellen Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Kein Wunder, dass dann auch das Wetter auf dem Golfplatz Segeberg „mitspielte“ – ein sommerliches Hoch machte den gemeinsamen Sport zum besonderen Vergnügen. Der finanzielle Erfolg stellt einen Club-Rekord dar: Die früheren Erlöse wurden auf 12.000 Euro mehr als verdoppelt.

„Die gelungene Veranstaltung ist eine gute Voraussetzung für das nächste Golfturnier im kommenden Jahr“, kündigte Präsident Joachim Sebeke bereits an. Zum Turnier im Sommer 2021 wird auch über den Lions Nord eingeladen werden. ■



Tolles Turnier bei tollem Wetter

Foto: Jens Kretschmer



Foto: Matt Aylward/Unsplash

ELLERBEK RELINGEN

LC Ellerbek Rellingen verkauft wieder attraktiven Adventskalender für einen guten Zweck

Thomas Rudolph, LC Ellerbek Rellingen

Der LC Ellerbek Rellingen verkauft in diesem Jahr wieder einen stilvollen Adventskalender mit Schokoladenfüllung und rund 180 gesponserten Gewinnen mit einem Gesamtwert von über 14.000 Euro. Lionsfreund Dr. Karl Otto kolorierte in Öl, nach einem alten Motiv, ein winterliches Bild der Rellinger Barockkirche exklusiv für diesen Kalender. Der Lionskalender wird in Ellerbek und Rellingen für 7 Euro verkauft. Der Erlös kommt bedürftigen Kindern, Familien und Organisationen im Umkreis zu gute. Z.B. für individuelle Hilfe von Kindern und Jugendlichen, bzw. deren Familien, Frauenhaus in Pinneberg, Kinderschutzhaus des Kreises, Musikzug Rellingen, Caspar-Vogt-Schule Rellingen, Pfadfinder Halstenbek, „Klasse 2000“ und „Lions Quest“, Verein der Pflege- und Adoptiveltern im Kreis Pinneberg, uvm.

Vom 1. bis 24. Dezember sind täglich bis zu zehn Gewinne im Wert von 25 bis 1.000 Euro im Kalender versteckt. Die täglichen Gewinnnummern werden im Pinneberger Tageblatt und auf der Website des Clubs unter www.lc-ellerbekrellingen.de veröffentlicht.

Der diesjährige Adventskalender hat eine Auflage von 4.000 Stück. Er ist seit 2008 die herausragende Aktivität des LC Ellerbek Rellingen. Andere wichtige Aktivitäten wie Lions-Laternenumzug, Verkaufsstände auf dem Rellinger Maifest/City Giro, Apfelfest, Weihnachtsmarkt, Black Tie Pool Night (Billardturnier), Vortragsreihe (LeoMeetsLions) konnten wegen Corona dieses Jahr leider nicht stattfinden. ■



Der diesjährige Adventskalender des LC Ellerbek Rellingen

Foto: privat

NORDERSTEDT

Schüler malen unter dem Motto: „Frieden durch Hilfsbereitschaft“ gegen Corona

Cornelia Ruess, LC Norderstedt NEO

Zum nunmehr 8. Mal hat der LC Norderstedt NEO den internationalen Friedensplakat-Wettbewerb von LCI vor Ort unterstützt und in Kooperation mit dem Copernicus Gymnasium durchgeführt. Dieses Jahr stellte die Corona-Pandemie eine besondere Herausforderung für die Realisierung dar. Vieles wurde durch massive Beschränkungen blockiert. Aber wir haben es geschafft, dass zahlreiche Schülerinnen und Schüler sich in Gesprächen Gedanken über die Verbindung von Hilfsbereitschaft und Frieden gemacht und diese dann kreativ bildnerisch umgesetzt haben. Die so entstandenen Plakate der 11-13jährigen strahlen viel Leuchtkraft und Zuversicht aus.

So auch das Plakat der Siegerin, das eindrucksvoll zeigt, dass alle Menschen gemeinsam mit anpacken müssen, um die Welt in Richtung Frieden zu bewegen.

Die durch Corona bedingte Beschränkung der Teilnehmerzahl an der feierlichen Siegerehrung wurde aufgefangen durch die Mitwirkung der städtischen Kulturdezernentin, die in einer kleinen Ansprache zum



Foto: privat

v.l.n.r. von links - Club-Präsident R. Wiening,
Schul-Direktorin H. Schlesselmann, Siegerin Sonja Krech

Thema Hilfsbereitschaft sowohl die junge Künstlerin als auch das Engagement unseres Lions Clubs für diesen Wettbewerb würdigte. Darüber sind wir sehr glücklich, denn die Realisierung dieses Projekts liegt uns am Herzen. Wir sind jedes Jahr sehr begeistert über die Resonanz, die dieses Projekt bei Jugendlichen findet. ■

BARGTEHEIDE

Bargtheider Konfirmanden spenden für Schulmädchen in Togo

Anne-Marie van Oosterum, LC Bargtheide

Pastor Feldten (evangelische Kirche Bargtheide) fragte die diesjährigen Konfirmanden der Gruppe 6, wohin die Konfirmations-Kollekte gehen sollte. Tim Klostermeyer aus dieser Gruppe fiel ein, dass er einmal seine Sportschuhe für eine Mädchenklasse in Togo spendete. Als er diese Schuhe auf dem Foto des Dankeschreibens aus Togo wieder entdeckte, schlug er vor, die Kollekte den Schulmädchen in Togo zu widmen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Die Kollekte erbrachte 1.500 Euro!

Die Verbindung zu den Schulmädchen aus Togo kam über Tims Mutter, Mitglied im LC Bargtheide. Der Club unterstützt seit mehreren Jahren die Hamburg-Togo-Hilfe mit Geld- und Sachspenden. Damit soll Mädchen aus dörflichen Gebieten in Togo der Schulbesuch und eine anschließende Ausbildung ermöglicht werden. Nur durch Bildung und einen Beruf sind Mädchen und Frauen später in Lage, eine eigene, selbst bestimmte Zukunft zu haben, und für ihre Kinder und Familien zu sorgen. Insbesondere, wenn der Mann ausfällt oder die Familie verlässt, was in Afrika leider sehr oft passiert. Die Mädchen lernen z.B. Schneidern oder Hebamme, was in ihren Dörfern gut auszuüben ist. Dieses Jahr werden wieder einige Mädchen mit der Schule fertig und



Foto: privat

Schulmädchen in Togo, die von der Hamburg-Togo-Hilfe profitieren

ihre Ausbildung beginnen. Dank der Spende aus Bargtheide können 10 Mädchen in das Programm aufgenommen werden, denn es werden ca. 120 - 150 Euro für ein Schuljahr pro Kind benötigt. Diese Konfirmations-Kollekte kommt wie ein Segen vom Himmel - im wahrsten Sinne des Wortes! ■

Link zur Hamburg-Togo-Hilfe: www.hamburg-togo-hilfe.de



BAD SCHWARTAU

30jähriges Jubiläum – Lions Club Bad Schwartau

Rüdiger Wenzel, LC Bad Schwartau

Seit nunmehr 30 Jahren hilft der Lions Club Bad Schwartau, wo Hilfe dringend benötigt wird: Über 95.000 Euro hat der Club über seinen Förderverein seit der Gründung im September 1990 für verschiedene Projekte in und um Bad Schwartau gespendet, zuletzt über 2.000 Euro für Hilfsaktionen zugunsten von Familien, die durch die Schließung der örtlichen Tafel wegen der Corona-Pandemie in Not geraten waren. Diese stolze Bilanz rief Lions-Club-Präsident Prof. Hans-Werner Fehling auf der Feier zum 30. Geburtstags des Clubs den 17 Mitgliedern und ihren Partnerinnen ins Gedächtnis. Corona-bedingt fand die Feier clubintern ohne Gäste auf dem Anwesen eines Mitglieds statt. Die Einhaltung der Abstands- und Hygienegebote tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.

Erwirtschaftet wurde das gespendete Geld mit verschiedenen Veranstaltungen; zunächst vor allem mit einem sehr erfolgreichen Weihnachtsbasar. Seit mehr als 20 Jahren mit einem alljährlichen Benefizkonzert mit jungen Musikern einer Jugendmusikschule im stets voll besetzten Audienzsaal des Lübecker Rathauses. „Durchführen konnten wir diese Aktivitäten nur dank der tatkräftigen Unterstützung durch unsere Partnerinnen“, betonte der Club-Präsident. Das Clubleben sei in all den vergangenen 30 Jahren durch ein sehr freundschaftliches Miteinander geprägt gewesen. Deutlicher Beweis dafür sei, dass acht der aktuell 17 Mitglieder, „das sind 53 Prozent“, den Club mitgegründet haben, sagte Fehling, der 1990 Gründungspräsident war. ■



Präsident Prof. Hans-Werner Fehling mit der Charter-Urkunde vom 26. September 1990

Foto: Udo Ott

TER- MINE

TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

Dez. 2020

BIS ZUM 22. DEZEMBER 2020

1. virtueller Adventsmarkt Walzenmühle mit Tombola

400 Produkte zum Kauf. Abholung vor Ort. Die Waren liegen am Tag nach dem Kauf bereit. Persönliche Abholung binnen drei Werktagen. Vier Flensburger Lions Clubs, Leo-Club Flensburg, Rotary-Clubs, Soroptimist, Rotaract, Inner Wheel. Alle erzielten Erlöse kommen den ausgewählten Projekten in Flensburg zugute.

adventsmarktwalzenmuehle.de

2021

24. APRIL 2020

2. DISTRIKTVERSAMMLUNG 111 N Flensburg



LEOs WELCOME

IM- PRES- SUM

THOMAS FANDREY

Auf ein Wort



LIEBE LIONS,

ein sehr ungewöhnliches Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Auch bei den Lions gibt es kleine Veränderungen.

In der letzten Ausgabe hatte ich die neue Eingabemöglichkeit für Clubberichte angekündigt. Deswegen Einführung hat sich verzögert. Nach aktuellem Stand wird die neue Activity-Eingabemaske am 23. Dezember 2020 online gehen. Die erreichen sie dann über <https://mitglieder.lions.de>. Damit die Clubs die neue Activity-Eingabemaske von Anfang an nutzen können, findet durch den MD 111 am 22. Dezember 2020 ein Webinar „Einführung in die neue Activity-Eingabemaske“ auf der Trainingsplattform statt. Diese AB der jeweiligen Clubs wurden vom Multidistrikt zu diesem Webinar eingeladen.

Ich wünsche allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes und friedliches Jahr 2021.

Herzliche Grüße Ihr

Ihr Thomas Fandrey

Redaktionelles

Bei Veranstaltungen und Terminen einzelner Lions Clubs im Distrikt ist der Förderverein des jeweiligen Clubs als Veranstalter gemeint.

Für die Qualität und Richtigkeit der Fotos und Beiträge, sind die jeweiligen Einsender verantwortlich. Die redaktionellen Beiträge stellen persönliche Ansichten der Verfasser dar und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitungen von zugesandten Beiträgen vor. Redaktionsschluss ist jeweils der letzte Tag der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November. Später eingesandte Beiträge werden im nächsten Magazin veröffentlicht. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Das Magazin soll in der Regel am 15. des Monats erscheinen. Aus redaktionellen Gegebenheiten und durch Veranstaltungen kann aber jeder spätere Zeitpunkt gewählt werden. Fotos und Texte bitte direkt mailen an: chefredakteur@111n.de.

Fotos und Texte bitte mit Angabe des Autors und des Fotografen. Zusätzlich geben Sie bitte die vollen Namen der Personen auf den Fotos an, es sei denn, es sind große Gruppen auf den Fotos.

Bitte keine Scheckübergabe-Fotos zu den Artikeln. Das Magazin wird mit Fotos der Activities viel interessanter und lesenswerter.

Zum Mailen der Artikel an die Redaktion laden Sie bitte das PDF-Formular unten auf der Seite lions.de herunter. Bitte beachten Sie unbedingt unten auf dem Formular die Erklärung zu den Veröffentlichungsrechten. Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, können wir kein Bild veröffentlichen. Der einen Artikel einsendende Club ist im Vorwege der Einsendung für die Klärung der Veröffentlichungsrechte zuständig.“ Flyer für Veranstaltungen bitte nicht in Papierform und nicht als PDF übersenden, sondern als Bilddateien mailen.

Alle Bilder bevorzugt im JPG-Format mit hoher Auflösung (300 dpi).

Impressum

LIONS NORD, Mitgliederzeitschrift
Distrikt 111-N, Ausgabe 6 (Dezember 2020)

HERAUSGEBER

Lions Club International Distrikt 111-N
Chefredakteur: Thomas Fandrey
E-Mail: chefredakteur@111n.de

LIONS NORD-REDAKTION

Thomas Fandrey (KPR)
Olaf Kahlke (DG)

VERANTWORTLICH IM SINNE DES TELEMEDIENGESETZES

Olaf Kahlke
DG 111-N 2020/21
LC Kieler Förde
Danziger Straße 3 F, 24161 Altenholz
Tel. 0172 / 875 48 48
olaf.kahlke@111n.de

GESTALTUNG

Anna Tewes Kommunikation GmbH, Hamburg
anna-tewes.de